

< 前回 > オリエンテーション

< キリスト教思想における問題状況サンプル >

Jürgen Moltmann, *Wissenschaft und Weisheit*.

Zum Gespräch zwischen Naturwissenschaft und Theologie, Chr. Kaiser 2002

Vorwort

Solche Erwartungen waren lange Zeit in der deutschen evangelischen Theologie verpönt, sofern sie dem berühmt-berüchtigten >>Nein<< Karl Barths zur natürlichen Theologie 1934 folgte. Erst die Entdeckung der ökologischen Krise der Umwelt, der Mitgeschöpfe und der Natur der Erde, forderte eine neue Theologie der Natur heraus und rief eine neue Schöpfungsspiritualität ins Leben. (11)

Es ging mir darum immer auch um eine Neuformulierung der Theologie in naturwissenschaftlicher Hinsicht. (12)

I. Theologie in der Welt der modernen Naturwissenschaften.

1. Zwei verschiedenen Wege

Wenn man ein solches Thema -- Theologie und Wissenschaft, Glaube und Vernunft -- hört, so assoziiert man sofort eine lange Geschichte des Konfliktes zwischen der vergehenden >>religiösen<< Kultur des Mittelalters und der aufkommenden, autonomen wissenschaftlichen Kultur der Neuzeit. (13)

Heute besteht das Dilemma zwischen Theologie und Naturwissenschaft nicht mehr im Konflikt widersprüchlicher Aussagen, sondern vielmehr in der Konfliktlosigkeit von Aussagen, die zusammenhanglos nebeneinander stehen und sich überhaupt nichts mehr zu sagen haben. Glaube und Weltwissen liegen nicht mehr im Streit um die Wahrheit, sondern ruhen in einer nichtssagenden Koexistenz nebeneinander. (14)

Diese Reduktion der biblischen Inhalte auf die Frage nach dem Heil des Menschen

Ihre Domäne wurde eine persönliche, übernatürliche Heilslehre.

Klassisch wurde diese Trennung dann von Blaise Pascal definiert: (15)

Auf diese Spaltung im Bewußtsein des modernen Geistes hat sich die Theologie in der Neuzeit eingelassen. Sie gab das Wissen preis, daß die Wahrheit immer ein sei und die Wahrheit des Ganzen sein müsse.

esprit du coeur --- esprit de géometrie (Pascal), vérités de fait --- vériés de raison

(Leibniz), zufällige Geschichtswahrheit --- notwendige Vernunftwahrheiten (Lessing),

paktische Vernunft --- theoretische Vernunft (Kant), Mystik und Mathematik, Existenz

und Wissenschaft, Subjektivität und Verdinglichung, Positivismus und Dezisionismus.

Schleiermacher pries diese Zweigleisigkeit im modernen Geist

eine ewigen Vertrag zu stiften zwischen dem lebendigen christlichen Glauben und der nach

allen Seiten freigelassenen, unabhängig für sich arbeitenden wissenschaftlichen Forschung, wir bedürfen noch einer anderen, wie und aus was für Kämpfen sie sich auch gestalten möge.

Heutige Theologie ist darüber noch kaum hinausgekommen.

Bultmann, Barth (17)

C. Fr. von Weizsäcker erklärt: eine Spaltung von Existenz und Natur,..., ein zu enges, ein eigentlich so gar nicht vorhandenes Feld

Wissenschaftlich läßt sich jene Trennung von Objektivität und Subjektivität nicht sauber durchführen,

Ein Rückzug in des Menschen Innerlichkeit führt den Glauben in ein Ghetto, in dem er verdirbt
.....Subjektivität und Objektivität, Spontaneität und Rationalität vielmehr geschichtlich aufeinander gewiesen sind und in ihrer wechselseitigen Bedingung zusammen das Ganze des geschichtlichen Daseins ausmachen. (18)

2. Überwindung der Zweigleisigkeit des modernen Geistes

Dabei sucht sie keine » christliche Wissenschaft « und niemals eine Klerikalisierung der Universität. Wohl aber steht sie ein » an der Welt für Gott, an Gott für die Welt «, denn sie fragt nach der Zukunft --- Heil und Unheil --- des Ganzen,

die Frage nach dem Sinn ,Ziel und Ende dieses Prozesses. (19)

神と世界という二つの対象、神と隣人
全体の未来の問い、歴史の意味、目標、終わりの問い

die Christenheit mit der griechischen Kosmologie leidenschaftlich gerungen haben.

In diesem Streit hat die Christenheit die griechische Verklärung des Kosmos zur Weltheimat und die gnostische Verteufelung des Kosmos zur Weltgefängnis der Seele kraft ihrer Hoffnung auf neue Schöpfung Gottes überwunden.

Das gab dem griechischen Denken jene Wende vom Statischen zum Dynamischen, von der Substanz zur Funktion, von der beseligenden Schau der Dinge zu ihrer hoffenden Umgestaltung.

Sie muß ihre Beschränktheit auf Kirche, Glauben und Innerlichkeit aufheben, um mit allen die Wahrheit des Ganzen und das Heil einer zerrissenen Welt zu suchen. (20)

キリスト教神学とギリシャの宇宙論

相互の影響関係

教会、信仰、内面性への限界を超えて、全体へ

Unser Begriff » Theologie « stammt aus der Hochscholastik. Er meint dort die wissenschaftliche Darstellung des Ganzen der christlichen Überlieferung, der sacra doctrina. Ihre Wissenschaftlichkeit und ihr Ort im Hause der Wissenschaften wurde durch das aristotelische Schema bestimmt: die erste Philosophie, die Metaphysik, gipfelt in der Theologie, der Gotteslehre,

die Einheit und Ganzheit im Aufbau des Seins wie im Aufbau des Wissens beschreibt. Der Gott der christliche Theologie empfängt seinen Namen aus der Geschichte und der biblisch-kirchlichen Überlieferung. Seine universale Gottheit aber wird mit Hilfe der kosmologischen Gottesbeweise und der aristotelischen Metaphysik umschrieben. So kam es zu jener Harmonie von biblischer und philosophischer Theologie. Als Wissenschaft vom höchsten Sein und vom letzten Wert wurde die christliche Theologie zu einer Ordnungsmacht im wissenschaftlichen Kosmos.

Die Einheit von Theologie und Wissenschaften wurde in der Geburt der Neuzeit gesprengt.

Fr. Nietzsche (21)

Erst jetzt wird sie aus einer traditionellen Selbstverständlichkeit zu einer offenen Frage, Die Wahrheit und Heil des Ganzen wird in der Gestalt der offenen Fragen begriffen. (21-22)

Doch hat sich gezeigt, daß auch die Vernunft es in ihrem aufklärenden Sieg über das, was sie Glauben nannte, nicht bei sich selbst aushielte, sondern höchst unvernünftige Weisen von naiver Gläubigkeit entwickelte.

Seitdem der naive Wissenschaftspositivismus, dieses merkwürdige Kind aus Vernunft und Glauben, sich aufzulösen beginnt, sind mindestens an zwei Stellen Ansatzpunkte für eine neue gegenseitiges Verstehen darüber hinaus für eine neue Gemeinschaft von theologischem und wissenschaftlichem Denken erkennbar geworden.

1. in der Grundlagenproblematik von Wissenschaft und Theologie

2. in der notwendigen Ausbildung eines Ethos der wissenschaftlich-technischen

Weltbeherrschung. (22)

神学と諸科学

近代以前：聖書的神学と哲学的神学の調和、諸科学のコスモスを秩序づける力

近代：調和統一の破綻、ニーチェの問い

統一性や全体性、全体の幸福・救いは開かれた問いとなる

Heidegger, Onto-Theo-Logie

Historisierung

新しい相互理解、共同性理解：知の根本構造、新しいエートス

3. Die » Grundlagenkrise « der Naturwissenschaften

Nun hat aber schon die Vernunftkritik Kants aufgewiesen, » daß die Vernunft nur das einsieht, was sie selbst nach ihrem Entwurfe hervorbringt, daß sie mit Prinzipien ihrer Urteile nach beständigen Gesetzen vorgehen und die Natur nötigen müssen, auf ihren Fragen zu antworten «. Das heißt, daß die objektive Wahrheit der Wissenschaft erst möglich wird, wenn die Vernunft vorgängig einen Horizont, einen Entwurf oder eine Fragestellung festgestellt hat,

Die Entwurf gibt weiter den Bedeutungshorizont her, Die Objektivität der Wahrnehmung und Beurteilung ist somit immer von der Perspektive abhängig, künstliche, in ihrer Ausgrenzung abstrakte Situationen. (23)

der Hypothetische Charakter wissenschaftlichen Erkennens

Modelle, das heißt Betrachtungen innerhalb derjenigen Grenzen, die Experimente setzen.

das Feld der konstruktiven Möglichkeiten

Nicht ein Bild der Natur, sondern ein Bild bestimmter Beziehung des Menschen zur Natur

(24)

カントの批判哲学・批判主義による素朴实在論の解体

主観の活動には、自らがあらかじめ有する地平(企投、問題設定)が先行し、
その中で、科学の客観的知が可能になる。

視野に依存、仮説的暫定的

自然の像ではなく、人間の自然への特定の関わりの像

カントの批判哲学の意味は、科学者にとっていかに
なるものか、ギルキーの指摘

Ihre Anwendung aber auf andere Phänomene macht die Differenz zwischen Wirklichkeit und Erscheinungsweise in bestimmter Fragestellung bewußt. Revolution der Denkart

Mit solcher Einsicht wandert die Naturwissenschaft, durch ihre Arbeit an der Wirklichkeit selber genötigt, aus dem naiven, ontologischen Gehäuse des Positivismus aus und gewinnt im Wissen vom hypothetischen Charakter ihrer Entwürfe ein neues Verständnis a) für die innere Verflochtenheit von Methode und Gegenstand, b) für die Geschichtlichkeit der Natur und c) für den geschichtlichen Entwurf- und Erzeugungscharakter der wissenschaftlichen Vernunft. (25)

objektive Wahrheit nicht absolute Wahrheit, sondern bedingte Wahrheit ist. (26)

》 Das Wahrheit ist das Ganze 《, hatte Hegel gesagt, und das Ganze ist das Heil.

》 Das Ganze der Wirklichkeit 《 entzieht sich offensichtlich unserem Zugriff. Wissenschaftliches Erkenntnis ist zur Begrenzung, Abblendung, Ausgrenzung und Absraktion genötigt, um sicheres und begründetes Wissen zu erlangen.

aus der selbstkritischen Reflexion der Vernunft kann sich nicht ein agonostischer Relativismus ergeben und am Ende eine völlige Atomisierung des Wahrheitsbewußtseins.

思惟のあり方の転換

方法と対象の結合・絡み合い、自然の歴史性、

科学的理性の歴史的な企投性と創造性

实在の全体は人間の把握を逃れる

jenes Ganzes der Wirklichkeit nicht nur der Erkenntnis verborgen, sondern auch selber noch nicht da ist,

sich die Wirklichkeit noch nicht zum Ganze gerundet hat, sondern sich in offener Geschichte darauf hinbewegt. 》 Das Ganze 《 ist dann nicht eine allen Einzelheiten immer zugrundeliegende ewige Wirklichkeit, sondern steht im Prozeß der Geschichte selber auf dem Spiel, kann gewonnen, aber auch vereitelt werden. Dann ist das Ganze jene Zukunft auf die hin Wirklichkeit erkannt, gestaltet, verändert und bearbeitet wird.

Kündigt sich das Ganze aus der Zukunft unserer geschichtlichen Welt (28)

Der Mensch steht nicht nur der Natur gegenüber als Erkenntnis- und Arbeitssubjekt, sondern ... in der Geschichte mit ihr. Er hat Natur... Das Subjekt-Objekt-Verhältnis zwischen dem subjektivierten Menschen und der objektivierten Natur wird in seiner dialektischen Verflechtung bewußt. Es hat selber Geschichte und bewirkt Geschichte. (28-29)

Sie (Vernunft) gewinnt vielmehr selber geschichtliche Strukturen im offenen Spiel von Entwurf, Experiment und Reflexion,...

Der Mensch findet keine Ruhe bei seinen eigenen Entwürfen und Bildern, sondern treibt mit ihnen ins Offene der Zukunft hinaus. (29)

隠れているのではなく、いまだ存在しない

全体は、個別的なものの永遠の基礎ではなく、歴史のプロセスにおいて賭けられている、未来から告知される

モルトマンの基本的主張

存在論から歴史哲学へ

人間は自然と対立するのではなく、自然と共に歴史の内にある

人間と自然の S - O 関係は弁証法的結合

歴史性

理性の歴史性・歴史的構造

未来への開放性

4. Die theologische Dimension der Wissenschaften

Es war ein verständliches Mißverständnis, als die christliche Theologie den Platz der metaphysischen Theologie im Hause der Wissenschaften einnahm und den Gott der biblischen Geschichte als den unbewegten Beweger des Alls oder das höchste Sein pries. Es war ein ebenso verständliches Mißverständnis, als die christliche Theologie ihren Platz im Weltwissen räumte und sich auf Moral, Innerlichkeit und Kirchenlehre zurückzog.

Von jener Metaphysik haben sich nicht nur die Wissenschaften, sondern inzwischen auch die Theologie emanzipiert. Die Wissenschaften taten es, indem sie zu anderen Horizonten als den von der griechischen Kosmologie erleuchteten aufbrachen, --- die Theologie, indem sie sich auf den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs (Pascal) und den Gott der Auferstehung Christi besann.

mit Kreuz und Auferweckung Christi das » Ende der Geschichte « in der Zukunft Gottes in Aussicht gekommen ist. (29)

Der Sinnhorizont, in welchem das Göttliche im Christusgeschehen verständlich wird, ist nicht das Metaphysische das Eschatologische. Das Kreuz Christi wird in seiner universalen Bedeutung ... der entzeitlichen Krisis aller Dinge begriffen, ... (30)

Die Fülle aller Dinge, jenes Ganze der Wirklichkeit, liegt nicht in einem Welthintergrund verborgen. Die Fülle aller Dinge und Zeiten ist für die christliche Hoffnung in der Erfüllung des Verheißenen und hier darum geschichtlich Offenen gelegen.

神学をギリシャ的な形而上学から解放すること

しかし、あらゆる意味での形而上学の否定が

聖書の宗教の基礎において、

全体 - 未来

キリストの十字架と復活において歴史の終わり、神の未来が到来した

ギリシャ的宇宙論とは別の全体的な意味地平、終末論的地平

時の充実は、キリスト教的希望にとって、約束の成就と歴史的開けの中にある

Reflektiert die christliche Theologie an dem geschichtlichen Christusgeschehen das » Ende der Geschichte « , sieht sie darum die Welt und den Menschen auf das Spiel von Krisis und Heil gesetzt, so wird sie sich nicht länger als übernatürliches vom natürlichen Wissen abgrenzen können, sondern sie wird das natürliche Wissen in die offene Frage der letzten Zukunft stellen.

Christliche Theologie kann nicht länger in einer Front den Wissenschaften gegenüber verharren, sondern sie tritt mit ihnen zusammen an jene Front, die wir Gegenwart nennen, an der Zukunft gewonnen oder vereitelt wird, weil das Heil der Welt erhofft und das Unheil befürchtet wird. Theologische Überlegungen dieser Art gehören in den Erkenntnishorizont einer jeden Wissenschaft.

Pastoraltheologie, Laintheologie

Abseits der theologischen Fakultäten bildet sich heute eine neue ... Laintheologie heraus, (31)

Die Horizonte, in denen sich die Wirklichkeit wissenschaftlich erschließen läßt, sind begrenzte, endliche und geschichtlich vorläufige Horizonte unseres Wissens. Das » Ende der Geschichte « , von dem die christliche Theologie spricht, ist wie ein letzter Horizont, ...

nur in der Form des Glaubens und der Hoffnung, nur in Weise der Erwartung zu einer neuen Haltung,

Es gibt eine Gemeinschaft, die wahre Gemeinschaft --- mit Gott durch die Welt. (32)

自然的 - 超自然的という枠組みは成立しない、自然的知を究極的未来という開かれた問いの中におく。神学と諸科学は現在というフロントにおいて関連づけられる。

神学的反省は、すべての科学の認識地平に属する

これは科学の側からどう見えるのか。

新しい神学（信徒の神学）

科学の顕わにする実在の地平の有限性・限界と、歴史の終末という究極的地平

信仰、希望という形式で、待望という仕方

自然を通した神との交わり

Auf der anderen Seite begegnen sich Theologie und Wissenschaften elementarer als je zuvor in der Frage nach dem Ethos und der Verantwortbarkeit des technischen Machtgewinns, der aus wissenschaftlichen Erkenntnissen entsteht.

die Hingabe an die wissenschaftliche Objektivität im Forschen

die ethischen und politischen, menschheitlichen und weltgeschichtlichen Verantwortungen,

die über die reine Sachlichkeit hinaus ein neues Ethos erfordert. (33)

Die Alte Trennung von Theorie und Praxis, von Wissenschaft und Politik ist heute nicht mehr durchführbar. (34)

die Verantwortung des Menschen für das Ganze.

Die christliche Theologie hat sich bisher auf die alte Kompetenzverteilung eingelassen und säuberlich das Reich der Welterhaltung und Weltgestaltung von ihrem Reich des Heils getrennt. Wenn sie aber erkennt, daß jene Zukunft des Heils, auf die sie Hoffnung macht, die Zukunft des Ganzen ist, das hier je länger mehr auf dem Spiel der menschlichen Geschichte, dann sie sich in jenes Zwischenreich zwischen Welterhaltung und Weltvollendung begeben und jene letzte Zukunft von Krisis und Heil mit den geschichtlichen Zielen menschlicher Arbeit vermitteln, damit diese Welt im Licht der Endverheißungen Gottes erkannt und verändert werde. (35-36)

Sie muß den Sinn für Verantwortung und die Fähigkeit für Vorausschau in allen Disziplinen schärfen, (36)

エーテスの問い、技術的な力の獲得の責任性の問いは、より根本的

科学：研究における客観性への献身

即事性を越えた新しいエーテスを要求する責任性、全体に対する

古い管轄・縄張り（世界と救い）保持から、中間領域の構築へ

全体の未来のために

人間の歴史的活動の目標と裁き・救いの究極的未来を媒介する

すべての学問領域において、責任の感覚と見通す能力とを研ぎ澄ますこと